

SPORTSCHIESSEN

Disziplin hat bei Mülheims ältestem Verein Priorit

Marcel Dronia 25.09.2019 - 16:40 Uhr



Die Kleinkaliber-Sportschützen des Mülheimer Schützenvereins beim Training auf der Anlage an der Duisburger Straße.

Foto: Martin Möller / FUNKE
Foto Services

MÜLHEIM. Bei der deutschen Meisterschaft im Sportschießen räumte der Mülheimer Schützenverein sechs Titel ab. Die Redaktion schaute sich vor Ort um.

„Schießstand“ steht in großen Buchstaben an der Fassade an der Duisburger Straße, direkt gegenüber der Hochschule Ruhr-West. Dennoch ist von Außen kaum zu erahnen, was sich hinter der Fassade befindet. In der großen Schießhalle trainiert gerade ein halbes Dutzend Sportschützen mit dem Kleinkaliber. Aus dem Vereinsraum in der ersten Etage hat der Besucher einen tollen Blick in die Halle. Hier trainieren einige der besten Schützen Deutschlands bei Mülheims ältestem Verein.

130 Mitglieder hat der Mülheimer Schützenverein von 1837. Schützenverein? Das klingt nach Umzug und Folklore. Doch der MSV hat sich mittlerweile fast ausschließlich dem Sportschießen verschrieben. Und das mit Erfolg. Von der deutschen Meisterschaft auf der Olympia-Schießanlage in München kehrten die Mülheimer mit sechs Titeln und weiteren fünf Podestplätzen sowie zwei neuen deutschen Rekorden zurück.



MÜLHEIM

Sport in Mülheim: Die WAZ-Gruppe

Elf Jahre lang haben die Mülheimer Vereinsmitglieder in Eigenleistung ihre heute Trainingsheimat hergerichtet. „Die Regeln hatten sich währenddessen noch einmal verstärkt aber jeden haben wir einen super Schießstand“, findet Holger Buchloh.

Aufbau der Schießhalle in Eigenleistung



Markus Bartram präsentiert seine Medaillenausbeute von der deutschen Meisterschaft in München. Mit seiner Magnum (Kaliber 44) stellte er einen neuen Deutschen Rekord auf.
Foto: Martin Möller / FUNKE Foto Services

Geschossen werden kann von zwei Seiten aus. Zum einen von der Längsseite der Halle zehn Meter weit und zum anderen vom Kopfende auf 25 Meter entfernte Scheiben. „Die Zehn hat die Größe eines Fünf-Mark-Stücks“, schmunzelt Maximilian Schmitz.

Wenn Markus Bartram schießt, dann trifft er das mittlere Scheibenelement meistens. Bei einem Wettkampf in München verfehlte er bei 50 Schüssen nur fünfmal die Zehn. Er gehört zu den Top-Schützen in Deutschland. Und das seit Jahren. „Meinen ersten Meistertitel habe ich 1995 geholt“, erzählt er. Seine Konstanz ist beeindruckend. Sie rührt daher, dass Bartram seine Abläufe perfektioniert hat. Jede Minute vor der Abgabe des Schusses läuft bei ihm gleich ab. Das erfordert eine Menge Disziplin, bringt aber ebenso viel Sicherheit.

Trainer Günther Sterzer ist die Seele des Teams

Beigebracht hat ihm das alles Trainer Günther Sterzer. „Ihn kenne ich länger als meine Frau“, scherzt Bartram. Als die beiden sich kennen lernten, war Bartram schon Deutschlands Bester. „Ist ja schön, dass du Deutscher Meister bist, aber bei deiner Technik fallen mir die Füße ab“, soll der Rheinländer damals gesagt haben.

Mittlerweile ist der Coach die Seele des Vereins und der Grund, warum die zuvor in verschiedenen Vereinen tätigen Schützen seit einem Jahr wieder gemeinsam für den Mülheimer Schützenverein unterwegs sind. „Das war für manche schon eine Überraschung, als wir alle zusammen in blauen Trikots aufgelaufen sind“, sagt Holger Buchloh.



Das erfolgreiche Aufgebot des Mülheimer Schützenvereins (v.l.) Holger Buchloh, Bert Obertreis, Ingo Franke, Max Schmitz, Kathrin Lehniger, Markus Bartram und Trainer Günther Sterzer.

Foto: Martin Möller / FUNKE Foto Services

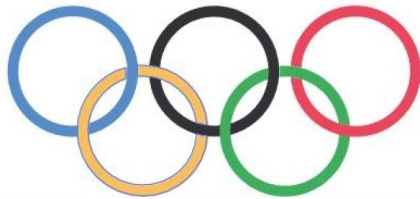
Da es keine internationalen Wettkämpfe in ihrem Großkaliber-Bereich gibt, ist die DM der Jahreshöhepunkt. Seit Mai trainierten die Mülheimer gezielt für den Wettkampf. „Es bedarf auch sehr viel Vorbereitungsarbeit im Hintergrund“, betont Markus Bartram. Und Holger Buchloh weiß: „Man muss sehr penibel sein, um oben dabei zu sein.“

Im Team holte der MSV allein vier Titel. „Wir sind die Besten, weil wir knallhart und diszipliniert arbeiten“, sagt Trainer Sterzer – und fügt sofort augenzwinkernd hinzu: „Aber wir

haben auch genauso viel Spaß.“

TOKYO 2020

INFO



MÜLHEIM

Olympische Spiele: Vier Mülheimer auf ihrer „Road to Tokio“

Eine Saison kostet 2000 Euro

Der steht trotz der Titeljagd immer im Vordergrund. „Mittlerweile freue ich mich am meisten auf das Erlebnis“, sagt etwa Markus Bartram. Bei der deutschen Meisterschaft, dem größten Breitensportevent nach dem deutschen Turnfest, gönnt jeder dem anderen den Erfolg. „Jeder macht das für sich und ohne individuelle Förderung“, sagt Bert Obertreis.

Eine Saison kostet pro Schütze gerne über 2000 Euro. Pro Trainingstag gehen 150 Schuss

Munition drauf. Wer dann nach der DM im Münchener Biergarten sitzt, weiß, dass sich der Aufwand wieder gelohnt hat. „Aber jetzt fasse ich die Dinger bis Januar nicht mehr an“, verspricht Markus Bartram.

NACHRICHTEN

INFO

KOMMENTARE (0) >



Hier gibt es mehr Artikel und Bilder aus dem Mülheimer Sport

Die neuesten Angebote aus Ihrer Region

ANGEBOTE ANSCHAUEN

LESERKOMMENTARE (0)

KOMMENTAR SCHREIBEN >